

**VELM-**

Ausgabe:  
Sommer 2017

**GÖTZENDORF**

**aktuell**



**UNSER WEIN IST DAS ZIEL**

## **Bauordnung**

Seit 1.2.2015 sind eine neue Bauordnung und Bautechnikverordnung mit einigen Änderungen in Kraft!

**Seite 4**

## **Deponie**

Der Betrieb der Inertabfalldéponie ist aufgrund gesetzlicher Änderungen bis auf weiteres eingestellt!

**Seite 5**

## **Musikschule**

Es gibt Gespräche über den Beitritt der Gemeinde zur Musikschule St. Barbara mit Sitz in Matzen!

**Seite 6**

## **Waidenbachtaler**

Von 15. - 17. September findet das Bezirksmusikfest unter dem Motto „Wo sind die MusikAntn und wo bist du?“ statt.

**Seite 18**

## **Freiwillige Feuerwehr**

Am 7. Mai wurde nach fast 2 jähriger Bautätigkeit der Feuerwehrhauszubau feierlich eröffnet!

**Seite 21**

# Velm-Götzendorf

## Der Hektik entkommen.

- 12 geförderte Wohnungen in Miete mit Kaufrecht
- 12 geförderte Wohnungen „Junges Wohnen“ in Miete
- vom Land NÖ gefördert
- Wohnzuschuss möglich
- 27 PKW-Abstellplätze
- Terrasse oder Balkon, im Erdgeschoß mit Eigengarten

### „Junges Wohnen“

- Vergabe in Miete
- Wohnnutzfläche max. 60m<sup>2</sup>
- Finanzierungsbeitrag höchstens € 4.000,-
- bei Vertragsabschluss darf das 35. Lebensjahr nicht erreicht sein

**Weitere Infos erhalten Sie:**

**Hr. Abraham**  
**T 02236/405-215**



A: DI Hermann Schmidt

Schaubild: Velm-Götzendorf

## Inhalt

### Gemeinde allgemein

Bauordnung.....	4
Bauplätze .....	4
Deponie .....	5
Erklärung zum Bauplatz .....	5
FF-Haus Zubau Segnung und Eröffnung .....	5
Freizeitaktivitäten .....	6
Hochwasserschutz.....	6
Musikschule .....	6
Sonderförderung Ortskernbelebung.....	7
Raumordnungsprogramm .....	7
Wasserversorgung .....	8
Wohnhausanlage .....	8
Besondere Danksagung.....	8
Stopp für Batteriensammlung .....	8
Brandgefahr.....	8
100.331 Euro für Hochwasserschutz .....	8
Volksschule und Team.....	9
Herzliches Dankeschön für Ortsbildpflege .....	9
Trinkwasseruntersuchung .....	10
Flurreinigung.....	10
Mobile Toilette.....	10
Hausnummertaferl.....	10
Umfrage Lebensqualität.....	10
SicherheitsbürgerInnen .....	11

### Soziales | Vereine | Institutionen

Bücherei.....	12
Volkshilfe .....	12
Kinderfreunde .....	12
Neujahrspunsch.....	12
Maibaum-Aufstellen .....	12
Senioren .....	15
Pensionisten .....	16
Kameradschaftsbund - ÖKB.....	17
Waidenbachtaler Heimatkapelle .....	18
Freiwillige Feuerwehr .....	21
Dorferneuerungsverein .....	22
MFG Wild Dogs.....	23
Tennisverein.....	24

### Allgemeines. Hochzeiten. Geburtstage

Termine   Allfälliges.....	28
----------------------------	----

#### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Velm-Götzendorf, A-2245 Velm-Götzendorf, Hauptstraße 133.

Koordination u. Redaktion: Gerald Haasmüller, Werner Breyer

Layout u. Umsetzung: Werner Breyer

Titelfoto: z.V.g. Fotos: z.V.g.

Der Bezug ist für alle Haushalte von Velm-Götzendorf kostenlos. Satz- und Druckfehler sowie Änderungen vorbehalten. Homepage: [www.velm-goetzendorf.at](http://www.velm-goetzendorf.at)  
E-Mail: [gemeinde@velm-goetzendorf.at](mailto:gemeinde@velm-goetzendorf.at) Info-Tel: 02538/85340

Wir möchten darauf hinweisen, dass aus Gründen der leichteren Lesbarkeit in diesem Bericht die männliche Sprachform verwendet wird. Sämtliche Ausführungen gelten natürlich in gleicher Weise für die weibliche.



Liebe Velm-Götzendorferinnen und Velm-Götzendorfer!  
Liebe Jugend und Kinder!

Die letzten Jahre zeigen, dass einiges an „Bewegung“ in der Bevölkerung ist. Manche ziehen weg aufgrund ihrer beruflichen Situation, zahlreiche kommen jedoch neu hinzu! Derzeit ist die Zahl der Hauptwohnsitzer aber seit 1990 tendenziell leicht sinkend, es sind seither um knapp 50 weniger. In Summe mit den Nebenwohnsitzern ist die Zahl der Bewohner aber ziemlich konstant. Schön wäre natürlich, wenn sich so viele Nebenwohnsitzer wie möglich als Hauptwohnsitzer in Velm-Götzendorf melden, weil dies für die Gesamtaufteilung der Ertragsanteile sehr wichtig ist, das bedeutet, dass die Gemeinde für jeden Hauptwohnsitzer von Land und Bund Geld bekommt – für Nebenwohnsitzer leider nicht!

Die zahlreichen neuen Bewohner – bei uns umgangssprachlich „Zuagroaste“ – möchte ich herzlich willkommen heißen! Die Stärke von kleinen Gemeinden wie Velm-Götzendorf liegt darin, dass viele Einwohner Tätigkeiten verrichten, die in großen Gemeinden oder Städten von Gemeindebediensteten verrichtet werden, aber auch von der Gemeinde bezahlt werden müssen, man denkt mehr an die Gemeinschaft und nicht nur an sich selbst. Dies ist die Stärke der kleinen Gemeinden und hält die Kosten in Grenzen, die auch durch die Bevölkerung getragen werden müssen.

Das Leid des Weinviertlers ist es, Neuem gegenüber etwas skeptisch zu sein. Daher ist es für den einen oder anderen „Zuagroasten“ vielleicht nicht ganz einfach, Kontakte zu knüpfen. Um leichter in die Gesellschaft zu finden bieten sich für alle neuen Bürger, die zahlreichen Vereine und Organisationen des Ortes an!

Ich wünsche allen Kindern schöne Ferien, den Berufstätigen die eine oder andere entspannende Urlaubswoche und den Landwirten eine gute Ernte!

Bgm. Gerald Haasmüller

## Bauordnung

Seit 1.2.2015 sind eine neue Bauordnung und Bautechnikverordnung in Kraft. Es gab dabei einige Änderungen. Ich möchte in Erinnerung rufen, dass auch sehr viele „kleine“ Änderungen bei bestehenden Häusern schnell anzeige- und in vielen Fällen sogar bewilligungspflichtig sind! Ich möchte ausdrücklich bitten so früh wie möglich, vor Baubeginn Rücksprache zu halten, welche Regeln gelten! Immer wieder tauchen Fälle auf, wo Bautätigkeiten durchgeführt wurden, die bewilligungspflichtig wären und trotzdem ohne Meldung errichtet wurden. Oft kann man diese nachträglich gar nicht bewilligen. Dies sorgt natürlich für großen Ärger! Nicht nur für den Errichter, sondern es verursacht auch der Baubehörde großen Aufwand.

Vor geplanten Bautätigkeiten ist in erster Linie in jedem Fall zu prüfen, welche Widmung der Grundstücksteil hat, auf dem die Bautätigkeiten stattfinden sollen. Der landläufige Begriff „Bauplatz“ bedeutet nicht, dass das gesamte Grundstück auch Bauland ist!

Schwarzbauten, insbesondere Bauten (auch Gerätehütten, Gartenhäuser, Gewächshäuser) im Grünland sind grundsätzlich unzulässig und können auch nicht korrigiert werden! In diesen Fällen ist die Baubehörde jedenfalls verpflichtet einen Abbruchbescheid auszustellen!

Um solche unliebsamen Überraschungen zu vermeiden, sind Vorgespräche daher unumgänglich!

Aber auch im Bauland und auf bebauten Grundstücken gilt nicht das Motto „darf's ein bisserl mehr sein“ – zulässig ist ein Gartenhaus bis zu 10m<sup>2</sup> und 3m Gebäudehöhe pro Grundstück. Ein Gartenhaus ist au-

ßerhalb des vorderen Bauwichts bewilligungs-, anzeige- und meldefrei. Eine zweite Gerätehütte bis zu 10m<sup>2</sup> und 3m Höhe ist bereits anzeige- pflichtig!

Alle Gebäude über 10m<sup>2</sup> sind jedenfalls bewilligungspflichtig! Ein „Gebäude“ ist jedes Bauwerk mit einem Dach und wenigstens 2 Wänden. Als Wand gilt bereits ein flächiger Bauteil zum seitlichen Raumabschluss, der zu mehr als 1/3 geschlossen ist. Besonders hinweisen möchte ich auf die Nutzungsänderung von Räumen: Der Ausbau von ursprünglich als Dachboden bewilligten Räumen ist bei Änderung in Wohn- bzw. Sanitär- räume bewilligungspflichtig, da hier besonders Vorschriften im Bereich des Brandschutzes zu beachten sind! Der Umbau von ehemaligen Stallungen oder anderen landwirtschaftlich genutzten Räumen in Partyräume, Werkstatt, Lagerraum oder ähnliches ist jedenfalls anzeige- pflichtig, kann aber bei baulichen Abänderungen auch rasch bewilligungspflichtig sein.

Die Anbringung von Wärmeschutz- verkleidungen und die Errichtung von Photovoltaikanlagen sind anzei- gepflichtig.

Bei anzeige- pflichtigen Bauvorhaben sind ebenso wie bei bewilligten Bauvorhaben der Baubeginn und die Fertigstellung jedenfalls bekanntzu- geben!

Auch das Abbrechen und Wiederer- richten von Gebäuden bzw. Gebäu- deteilen ist bewilligungspflichtig, selbst wenn diese ident wie vorher wiederhergestellt werden.

Unerlässlich für ein Bauverfahren ist ein befugter Planverfasser wel- cher die Einreichunterlagen erstellt. Des Weiteren ist für die Bauphase ein Bauführer zwingend erforder- lich. Dieser kann schon in den Ein- reichunterlagen genannt sein, muss

aber spätestens zu Baubeginn mit der unbedingt erforderlichen Baube- ginnsanzeige genannt werden.

Das Recht aus einer Baubewilligung erlischt, wenn nicht binnen 2 Jahren ab Erlassung des Baubescheides be- gonnen oder binnen 5 Jahren ab Be- ginn fertiggestellt wurde.

Die Fertigstellung ist unter An- schluss aller in der Baubewilligung vorgeschriebener Befunde der Bau- behörde schriftlich anzuzeigen.

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus den zahlreichen Punkten der NÖ Bauordnung und ist bei weitem nicht vollständig!

Daher die wiederholte Bitte: Recht- zeitig vor Beginn der Bauarbeiten Kontaktaufnahme mit der Baube- hörde!

Bgm. Gerald Haasmüller

## Bauplätze

Um gemeindeeigene Bauplätze zu erschwinglichen Preisen anbieten zu können, wurden und werden große Anstrengungen unternommen.

Diese sind oft von Erfolg gekrönt, manchmal gibt es dabei aber auch Enttäuschungen. Mit dem Abschluss der Überarbeitung des Flächenwid- mungsplanes können ein paar Op- tionsverträge für den Ankauf von Grundstücken zur Gewinnung von Bauland abgeschlossen werden, um ohne große Verlängerungen der Ver- und Entsorgungsleitungen Bauland anbieten zu können.

Ich möchte mich hier bei den Grund- stückseigentümern sehr herzlich be- danken!

Interessierte an Baugrundstücken mögen sich bitte am Gemeindeamt melden! Die Preise der Plätze sind weiterhin sehr attraktiv und es las- sen sich mit etwas Überlegung sehr schöne Häuser darauf errichten.

# Gemeinde allgemein

Derzeit stehen folgende Grundstücke zur Verfügung:

## **Hauptstraße Velm beim Tennisplatz:**

Parz. Nr.: 1243/2; Fläche 1.082 m<sup>2</sup>

Parz. Nr.: 1243/3; Fläche 1.074 m<sup>2</sup>

## **Wiesenweg:**

Parz. Nr.: 1224/2; Fläche 748 m<sup>2</sup>

Parz. Nr.: 1224/3; Fläche 764 m<sup>2</sup>

## **Hauptstraße:**

Parz. Nr.: 381/20; Fläche 890 m<sup>2</sup>

Derzeitiger Preis 15 €/m<sup>2</sup>.

## Deponie

Der Betrieb der Inertabfalldeponie ist bis auf weiteres eingestellt. Aufgrund gesetzlicher Änderungen war ein weiterer Betrieb in der Form wie bisher nicht möglich.

Es gibt jetzt ein paar Möglichkeiten, wie die Deponie weiter verwendet werden kann. Dies wird in einer Verhandlung mit den zuständigen Behörden erläutert. Jene Lösung, die dann beschlossen wird, ist natürlich stark abhängig davon, welche Auflagen und Rahmenbedingungen zum Abschluss der Deponie erteilt werden. Ein Brechen des Materials und eine Verwendung für die Sanierung von Güterwegen ist nicht mehr möglich – ein weiterer Betrieb und Auffüllen der Deponie wie ursprünglich bewilligt, würde nachzeitigem Stand Abschlusskosten von € 70.000,- verursachen. Das heißt, wenn dieser Abschluss zum Tragen kommt, muss in einigen Jahren mit einer sechsstelligen Eurosumme gerechnet werden und dies ist wirtschaftlich nicht zu bewerkstelligen.

Alternativen sind: Abschließen wie es jetzt ist oder mit Bodenaushub

auffüllen – dies ist dann aber alles Gegenstand der Verhandlung und einem Ergebnis kann nicht vorgegriffen werden.

Bauschutt kann derzeit zur Firma Kolar in Dürnkrot oder zur Firma Brandtner NUA Hohenrappersdorf gebracht werden.

Bgm. Gerald Haasmüller

## Erklärung zum Bauplatz

Besitzer von unbebauten Grundstücken im Bauland können diese, mittels Antrag, zum Bauplatz erklären lassen.

Dies führt zu einer Vorschreibung der Aufschließungsabgabe. Das betroffene Grundstück ist damit auf unbestimmte Zeit aufgeschlossen. In Anbetracht dessen, dass die Inflationsrate derzeit sehr gering ist, die Hebesätze für die Aufschließungsabgabe aber mit Sicherheit stärker steigen werden, ist dies ein attraktives Angebot tatsächlich einen Bauplatz zu besitzen. Am Schönsten für die Gemeinde wäre es natürlich, wenn all diese Grundstücke Zug um Zug auch tatsächlich bebaut werden und somit der bestehende Ortsraum verdichtet und keine Siedlung am Ortsrand notwendig wird.

Dies hat auch sehr negative Auswirkungen auf das Zusammenleben und den sozialen Zusammenhalt in der Gemeinde. Dieser ist im bestehenden Ortsverband, wo Junge neben Älteren wohnen, wesentlich besser und daher jedenfalls zu forcieren und anzustreben.

Bgm. Gerald Haasmüller

## FF-Haus Zubau Segnung und Eröffnung

Am 7.5.2017 wurde der Zubau des FF-Hauses von Pater Karl gesegnet und eröffnet.

Es war dies ein Tag der Freude. Unter anderem weil dieses Projekt vom Land NÖ großartig unterstützt wurde. Das Land NÖ stellte Bedarfszuweisungen und Unterstützung aus der Raumordnung in einer Gesamthöhe von 85.000 € zur Verfügung.

Die Gesamtkosten des Projektes beliefen sich auf 185.000 €.

Dieses in vielerlei Hinsicht äußerst notwendige Projekt soll die Leistungsfähigkeit und auch die Motivation jedenfalls steigern! Sich im Bereich des Gefrierpunktes hinter den abgestellten Fahrzeugen in der Garage umzuziehen und Gerätschaften irgendwo am Boden zu kontrollieren und zu überprüfen ist keinesfalls zeitgemäß. Auch wird man so nur schwer neue interessierte Mitglieder für diese Freiwilligentätigkeit gewinnen.

Besonderer Dank gilt allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Velm-Götzendorf für die 610 geleisteten Arbeitsstunden! Dies stellt einen beträchtlichen Geldwert dar! An der Spitze gilt noch ein ganz besonderer Dank unserem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Velm-Götzendorf HBI Ing. Franz Stöckl.

Mit dieser Erweiterung, denke ich, ist ein Riesenschritt gelungen. Es wäre schön, wenn sich vielleicht auch aufgrund dessen Menschen beim Kommandanten melden und Mitglieder bei der Freiwilligen Feuerwehr werden wollen.

Bgm. Gerald Haasmüller

## Freizeitaktivitäten

Der folgende Bericht war so ähnlich bereits in der Gemeindezeitung Sommer 2016 zu lesen, hat aber an Aktualität nichts verloren und soll zu gegenseitigem Verständnis aufrufen. In unserer schönen Gemeinde gibt es sehr gut genutzte Naherholungsbereiche. Seien es Radwege oder die Hochwasserschutzanlagen, bei welchen immer ökologische Aspekte mit einbezogen wurden und werden. Diese haben es an sich, dass sie aufgrund der guten Lage und der Attraktivität von verschiedenen Interessensgruppen genutzt werden. Daher nachfolgend Hinweise, welche die geltenden Regelungen näherbringen sollen:

Dem NÖ Hundehaltesgesetz, LGBL 4001, ist zu entnehmen:

Grundsätzlich gilt außerhalb des Ortsgebietes kein Leinen- oder Maulkorbzwang. Innerhalb des Ortsgebietes aber jedenfalls Leinen- oder Maulkorbzwang – dies gilt für alle Hunde und zwar ausnahmslos!

Das NÖ Hundehaltesgesetz kennt aber auch ein Gebot welches außerhalb des Ortsgebietes gilt:

§ 1 Abs. 1 : Wer einen Hund hält, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen und zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können.

Wenn man diesen Punkt besonders auf die durch Fußgeher, Läufer, Walker, Radfahrer usw. stark frequentierten Radwege entlang des Sulzbaches umlegt, kann dies nur bedeuten, dass Leinen- oder Maulkorbzwang anzuwenden ist. Da ein Radweg speziell für Freizeitaktivitäten angelegt ist, muss man auch jederzeit mit Menschen rechnen und diese werden

durch freilaufende Hunde jedenfalls gefährdet oder belästigt.

Ich möchte auch noch hinzufügen, dass alle motorisierten Verkehrsteilnehmer, ausgenommen jene die unmittelbar mit landwirtschaftlicher Tätigkeit verbunden sind, jedenfalls die Landesstraße benutzen sollen. Es gibt keinen Grund, auf den Radwegen mit PKW, Motorrad oder Mofa Abkürzungen oder Spazierfahrten zu machen.

Wenn ein paar selbstverständliche Punkte, wie die oben angeführten, beachtet werden, können mit Sicherheit alle die Freizeiteinrichtungen jeweils zur vollen Zufriedenheit und ohne Konflikte nutzen und genießen.

Bgm. Gerald Haasmüller

## Hochwasserschutz

Das Hochwasserschutzprojekt am Friedhofberg wird heuer begonnen und voraussichtlich 2018 fertiggestellt.

Im Zuge dieses Projektes wird auch die Parkfläche zwischen Kirche und Friedhof asphaltiert.

Gearbeitet wird weiterhin an der Hochwasserschutzmaßnahme Ebenthalerstraße – dabei ist anzumerken, dass das Projekt im westlichen Teil soweit ausgearbeitet ist. Sobald die betroffenen Grundeigentümer ihr Einverständnis gegeben haben, kann für die wasserrechtliche Verhandlung eingereicht werden.

Beim östlichen Teil dieses Projektes sind noch weitere Überlegungen erforderlich um dieses Projekt fertig ausarbeiten zu können.

Bei unserem laut Sulzbach-Abflussstudie letzten Projekt „Hofbach“ sind die ersten Skizzen erstellt worden und es wird nun Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümern geben, um die Zustimmungen zur

Grundabtretung bzw. Grundbenützung zu bekommen.

Mit all diesen Maßnahmen ist dann der gesamte Ortsbereich sicher vor einem 100-jährigen Hochwasser. Aufgrund der Wetterkapriolen der letzten Jahre ist es aber nicht ausgeschlossen, dass in bestimmten Bereichen des Ortes kleinräumige Problemzonen zu Tage treten und die eine oder andere Maßnahme auch darüber hinaus in den nächsten Jahren erforderlich machen.

Bgm. Gerald Haasmüller

## Musikschule

Es gibt Gespräche über den Beitritt der Gemeinde zur Musikschule St. Barbara mit dem Sitz in Matzen.

Es ist dies ein Gemeindeverband, wie beispielsweise alle anderen Schulen, der Abwasserverband oder der Sulzbachverband.

Nur mehr wenige Gemeinden sind nicht in einem solchen Musikschulverband. Niederösterreich ist ein Kulturland und als solches natürlich bestrebt, Kunst und Kultur schon den Kindern in entsprechender Qualität zu vermitteln.

Dies trägt zur Entwicklung des Kindes bei und ist auch wichtig für die Gemeinden. In diesem Verband werden alle anfallenden Kosten aufgerechnet.

Diese Gesamtkosten werden zu etwa gleichen Teilen aufgeteilt auf die Eltern, das Land NÖ und die jeweilige Wohnsitzgemeinde des Kindes.

Das Thema über den Beitritt zu diesem Musikschulverband wird in der nächsten Gemeinderatssitzung diskutiert werden.

## Sonderförderung Ortskernbelebung

Land Niederösterreich beschließt Wohnbau-Sonderaktion in Höhe von sieben Millionen Euro -attraktives Förderprogramm für die Schaffung von Wohnraum im Ortskern

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Wohnbau-Landesrat Karl Wilfing wollen mit der Sonderaktion Ortskernbelebung Gemeinden und besonders Familien bei der Schaffung von neuem Wohnraum durch Sanierung oder Neubau im Ortskern unterstützen. Laut einer Befragung würden sich viele Menschen eine Wohnung oder ein Haus im Ortskern wünschen. „Familien suchen sich einen Bauplatz bzw. eine Wohnung in der Nähe des Arbeitsplatzes und dort, wo Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulinfrastruktur und Nahversorgung passen. Das alles wird mit Lebensqualität und Wohnqualität verbunden“, so die Landeshauptfrau.

Seit Jahren wird viel für die Wiederbelebung der verlassenen Ortskerne getan. Allein über die Dorf- und Stadterneuerung wurden in den vergangenen vier Jahren 738 Projekte umgesetzt. Neu ist die niederösterreichische Flächenmanagementdatenbank, die auf Knopfdruck Auskunft über verfügbare Leerstände gibt. Außerdem konnten im letzten Jahr durch die strengeren Regeln für die Baulandwidmung vermehrt Baulücken geschlossen werden.

Das Land stellt für die Sonderaktion Ortskernbelebung rund sieben Millionen Euro für Gemeinden und Privatpersonen zur Verfügung. Der für Wohnen zuständige Landesrat Karl Wilfing sagt dazu: „Die Fördermaßnahmen zielen auf unser großes An-

liegen, die Zentren wieder mit Leben zu füllen, ab. Eine echte Belebung der Ortskerne über die Öffnungszeiten der Betriebe hinaus funktioniert aber nur dann, wenn auch Menschen im Ort wohnen. Deshalb geben wir ganz bewusst diesen Impuls als Sonderfinanzierung.“

Ausschlaggebend für den Zuschlag ist, ob sich das zu fördernde Gebäude in einem förderungswürdigen Ortskern befindet. Die Beurteilung findet im Rahmen der Landesaktionen Dorf- und Stadterneuerung statt, zuständig ist die NÖ.Regional GmbH, Hauptregionsbüro Weinviertel, Hauptstraße 31, 2225 Zistersdorf T: +43 2532 2818 11(Mag. Andreas Eichler).

## Raumordnungsprogramm

Die Überarbeitung des örtlichen Raumordnungsprogrammes wird in Kürze zur Auflage fertig sein. Jedermann kann während der Auflage zu den Amtszeiten Einsicht nehmen und Stellungnahmen dazu abgeben.

Die Änderungen werden beinhalten:

- Änderung der Bezeichnung der Güterwege von Grünland in Vö -Agrarweg (Verkehrsfläche öffentlich – Agrarweg)
- Anpassungen Bauland-Agrar aufgrund der neuen DKM (digitale Katastermappe) bzw. aufgrund geänderter Grundgrenzen
- Erweiterung von Bauland um neues Bauland seitens der Gemeinde zur Verfügung stellen zu können
- Festlegungen von Kellergassen, um auch Nichtlandwirten in allen Kellergassen des Ortes die Möglichkeit zu geben, diese zu sanieren

Von Seiten der Gemeinde wurden in den letzten Jahren große Anstrengungen unternommen, neues Bauland zu gewinnen.

Dies kann aus wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Gründen nur im bestehenden Ortsgebiet und bei kurzen Verlängerungen von Kanal- und Wasserleitungen erfolgen. Es gibt über 30 Grundstücke im gewidmeten Bauland, welche in privatem Besitz sind. Aufgrund dessen, dass dies aber allesamt nur „Grundstücke im Bauland“ sind und noch keine Bauplätze hat die Gemeinde für all diese Grundstücke noch keine Aufschließungsabgabe erhalten. Nachdem diese Grundstücke unbebaut sind, sind auch keine Kanal- und Wasseranschlussabgaben entrichtet.

Man kann bisher erahnen, welche Beträge für die Gemeinde hier im wahrsten Sinne „brach“ liegen.

Auch im Sinne eines gemeinsamen Lebens von Jung und Alt sollten all diese Baulücken zur Errichtung von Gebäuden genutzt werden.

Selbstverständlich gilt die Nutzung speziell auch von leer stehenden Gebäuden, welche teilweise kein Lichtblick für das Ortsbild sind, und doch von Interessierten revitalisiert werden könnten. Sollte eine Gefährdung ausgehen, werden baubehördliche Schritte eingeleitet. Die Möglichkeiten sind aber sehr eingeschränkt. Sobald die unmittelbare Gefährdung behoben ist, sind auch die baubehördlichen Befugnisse zu Ende. Über Schönheit lässt sich bekanntlich streiten.

In diesem Sinne kann man nur an das Bewusstsein aller appellieren.

Bgm. Gerald Haasmüller

## Wasserversorgung

Es wurden in den letzten Wochen wieder etliche Wasserhausanschlüsse saniert. Dabei konnten zahlreiche Undichtheiten festgestellt werden.

Trotz der doch hohen Anpassung der Wassergebühren seit dem Jahre 2010 kann keinesfalls eine Kostendeckung erreicht werden, geschweige Rücklagen für Sanierungen gebildet werden. Der finanzielle Abgang ist aufgrund der großen Reparaturanstrengungen beträchtlich.

Aufgrund dieser Schieflage sind weitere Preisanpassungen zu erwarten.

Da gemeinschaftliche Anlagen wie es die Wasserversorgung auch ist, nur gemeinsam kostendeckend betrieben werden können werden all jene, welche ihren gesamten Wasserbedarf aus einem eigenen Hausbrunnen decken aufgefordert den Wasserbedarf innerhalb des Gebäudes aus der öffentlichen Versorgung zu decken. Dies ist auch gesetzlich klar in dieser Form so geregelt.

Bgm. Gerald Haasmüller

## Wohnhausanlage

Der Bau der beiden Wohnhäuser mit jeweils 12 Wohneinheiten ist in vollem Gange und im Zeitplan.

Der Verkaufsprospekt wird in Kürze fertiggestellt. Es hat dies länger gedauert da für einige Wohnungen um eine spezielle Wohnbauförderung angesucht wurde. Dies wurde bewilligt und wird auch im Verkaufsprospekt bei den Preisen bereits berücksichtigt sein.

Unverbindliche Anmeldungen werden gerne am Gemeindeamt oder beim Wohnbauträger NBG entgegengenommen. All jene, welche vorgemerkt sind, bekommen die Informationen direkt übermittelt.

## Besondere Dankagung

Wir möchten uns bei unserer Briefträgerin Frau Irmgard Bamer hiermit ganz besonders bedanken! Sie geht mit einem sehr wachsamen Auge nicht nur durch den Ort, sondern auch über die Feldwege. Unsere Briefträgerin hat es sich zur Aufgabe gemacht, besonders auf die vielen Kulturdenkmäler zu schauen und zu achten. Sie saniert laufend und immer wieder, in die Jahre gekommene Wegkreuze liebevoll und auch im Friedhof trägt bereits das eine oder andere ihre Handschrift! Für diesen Einsatz möchten wir aufrichtig „Danke“ sagen!

## STOPP FÜR BATTERIENSAMMLUNG!

Aufgrund geänderter gesetzlicher Rahmenbedingungen dürfen seitens der Gemeinde keine Sammlungen von alten Batterien und/oder Akkus mehr durchgeführt werden. **Die am Gemeindeamt dafür vorgesehene Tonne wird daher in Kürze dauerhaft abgezogen.** Möglichkeiten zur Abgabe bestehen weiterhin bei den halbjährlichen mobilen Problemstoff-Sammlungen (zunächst am 11. November d. J.) sowie ganzjährig im Fachhandel.

Wir danken für das Verständnis!

## Brandgefahr

Erst kürzlich wurde seitens der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf ein Verbot des Rauchens sowie Feu-

erentzündens im Wald und dessen Gefährdungsbereich erlassen.

Daher ergeht der Appell an alle Bürgerinnen und Bürger, speziell bei anhaltender Trockenheit immer achtsam zu sein und etwaige Vorkommnisse sofort zu melden.

## 100.331 Euro für Hochwasserschutz in Velm-Götzensdorf

PERNKOPF: Seit 2002 schon 256 Gemeinden sicherer gemacht

St. Pölten (28.6.2017): Für den Hochwasserschutz in Götzensdorf (Bezirk Gänserndorf) stellt nach Angaben von LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf das Land Niederösterreich 100.331 Euro, der Bund 150.496 Euro und die Europäische Union 245.173 Euro zur Verfügung. Die Gemeinde Velm-Götzensdorf übernimmt 124.000 Euro der Gesamtinvestition von 620.000 Euro. Die Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahme erfolgt in den Jahren 2017 bis 2019. Das Projekt dient der Vermeidung der Oberflächenerosion und Runsenbildung im Bereich des Friedhofs in Götzensdorf. Im Detail sind ein 280 m langer wasserführender Weg sowie erdbauliche Leitmaßnahmen entlang der Böschungskante vorgesehen, welche den Oberflächenabfluss mit einem 295 m langen Rohrkanal DN800 Richtung Loidesthaler Bach zum Abfluss bringen.

„Seit dem Jahr 2002 wurden in Niederösterreich 870 Millionen Euro in den Hochwasserschutz investiert. Damit wurden bereits 256 Gemeinden sicherer gemacht. Sämtliche

Hochwasserschutzprojekte haben sich während der letzten Hochwasserereignisse bestens bewährt und größere Schäden verhindert“, betont Pernkopf. Am weiteren Ausbauplan wird festgehalten, derzeit befinden sich 70 Projekte in Umsetzung.

## Volksschule und Team

Zurzeit besuchen 63 Kinder unsere Volksschule, davon kommen 23 aus Velm-Götzendorf.

Für unsere Schule eher ungewöhnlich, starteten wir im Herbst mit 23 Kindern in der ersten Klasse (Klassenlehrerin Petra Eminger). Margit Rögner unterrichtet die 2. Klasse, Barbara Berger die 4. Klasse.

In der 3. Klasse gab es einen Klassenlehrerwechsel während des Schuljahres. Ulrike Friedrich übernahm die Klasse von Irene Senger (verehelicht Faist), die sich im Karenzurlaub befindet.

Das Lehrerteam wird verstärkt durch Denise Sommer.

Margaretha Dörfler unterrichtet Religion, Franziska Friedrich Werken.

Auch unsere Nachmittagsbetreuung wird nach wie vor aktiv angenommen. Rund 20 Kinder nehmen ihr Mittagessen in der Schule ein, bearbeiten anschließend ihre Hausübung und haben dann Zeit für Spiel und Spaß.

Gerne werden das alljährliche Weihnachtsfest und das Grillfest zum Schulschluss von unseren „Nachmittagskindern“ angenommen!

## Höhepunkte im Schuljahr

Da das Schuljahr sich dem Ende neigt, lässt sich einiges berichten. Im Herbst starteten wir mit einer Vorstellung des Wiener Konzertbü-

ros – „Rock 4 kids“ – recht schwungvoll in das neue Schuljahr. Mit Eifer haben die Kinder die Tanzstile der verschiedenen Musikrichtungen umgesetzt.

Ein wenig ruhiger, aber nicht weniger interessant, wurden im November die Darbietungen von Herrn Friedrich Scheck, Autor und Illustrator, verfolgt.

„NIG – Ein Igel zieht ein“ sollte die Wichtigkeit von Leben im Garten im Rahmen eines Theaterstücks (Team Sieberer) beleuchten.

Ein besonderer Ausflug war wohl für uns alle die Fahrt zum Konzertsaal der Wiener Sängerknaben, wo wir das Stück „Alarmstufe Apfelrot“ dargeboten bekamen.

Eine weitere Wienfahrt hatte den Stephansdom zum Ziel.

Ein äußerst wichtiger Termin war für unsere 4. Klasse der 10. Mai. In Spannberg wurde die „Safety Tour“ veranstaltet, bei der Volksschulklassen aus der Region um den besten Platz kämpften. Die Kinder hatten in verschiedenen Bewerben ihr Wissen und Können im Bereich der Sicherheit unter Beweis zu stellen. Unsere Kinder erreichten den spitzenmäßigen 4. Platz!!!

Ihre Projekttage verbrachten die Kinder der 4. Klasse im Waldviertel, wo unter anderem Glasbläser besucht und die Rosenberg besichtigt wurden.

Neben der „Gesunden Jause“, der Müllsammelaktion und dem Faschingsfest, die jedes Jahr mit Hilfe unseres Elternvereins veranstaltet werden, so zählt auch heuer wieder das Abschlussfest am Sportplatz zu den Veranstaltungen, die zur Tradition geworden sind.

Abwechslung in den Turnunterricht brachten auch heuer wieder „Hopsi Hopper“ und die Schnupperstunde beim Tennisverein.

„Kroko“ besuchte die Kinder wieder im Rahmen des Zahngesundheitsprojektes „Apollonia“.

Was nicht nur unseren Kindern der 3. Klasse Spaß machte, war die Vorlesezeit in den Kindergärten. Die „Großen“ lasen den Jüngeren Kinderbücher vor.

## Ausblick auf das nächste Schuljahr

Vor wenigen Tagen waren die Kinder unserer nächsten ersten Klasse zu Besuch. In einer „Schnupperstunde“ sollten sie ein wenig Eindruck von der Schule gewinnen können.

Momentan zeigt sich ein Aufwärtstrend in unseren Schülerzahlen. Wir rechnen im Schuljahr 2017/18 mit 70 Kindern.

## Herzliches Dankeschön für die Ortsbildpflege!

Die Gemeinde Velm-Götzendorf bedankt sich bei allen Gemeindebürgern, die sich bei der Pflege und Verschönerung der öffentlichen Flächen einbringen.

Auch wenn unsere Gemeindearbeiter sehr fleißig sind, ist es im Sommer nicht möglich, dass alle Rasenflächen der Gemeindeflächen immer adrett gemäht sind.

Herzlichen Dank den vielen Helfern, die freiwillig und ohne Aufforderung Gemeindeflächen „mitmähen“! Durch Ihre Unterstützung wird sehr viel zur Verschönerung der Gemeinde beigetragen!

Dank an all jene, die sich jedes Jahr wieder bereit erklären die Blumen, die im Ort an verschiedenen Stellen platziert werden, einzusetzen und

auch das ganze Jahr über zu pflegen und zu gießen!

Vielen Dank auch an Familie Ertl, die immer die Räumlichkeiten zur Blumenpflanzung zur Verfügung stellt!

Besonderen Dank an den DEV und dessen Obmann Stefan Gebhart, der sich mit viel Engagement um die Auswahl und Beschaffung der Blumen gekümmert hat und auch die Organisation, Pflanzung, das Gießen usw. geplant und eingeteilt hat.

Auch in Zukunft wird sich der Dorferneuerungsverein um diesen Bereich kümmern, sollte es diesbezüglich Probleme geben (Urlaubsvertretung beim Gießen, wenn noch Kübel, Gießkanne oder sonstiges benötigt werden, etc.) bitte an Stefan Gebhart wenden.

## Trinkwasseruntersuchung

Am 13. März 2017 wurde die jährliche Trinkwasseruntersuchung durch das Institut für Hygiene und Angewandte Immunologie der Medizinischen Universität in Wien durchgeführt.

Das vorliegende Untersuchungsergebnis entspricht im Rahmen des Untersuchungsumfanges den lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet!

Bei 3 Entnahmestellen wurde Wasser entnommen. Entnahmestelle Ost bei Familie Richard und Elisabeth Pfalz, Entnahmestelle West bei Familie Josef und Johanna Eder und auch im Kindergarten wurde eine Wasserprobe abgefüllt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Familien für die Bereitschaft und Unterstützung!

pH-Wert 7,9

Nitrat in mg/l 28 (zulässiger Höchstwert 50)

Gesamthärte °dH 12,3

Karbonathärte °dH 7,1

Zur Schonung der Umwelt bedenken Sie, dass durch die Änderung der Wasserhärte durch den Betrieb der Naturfilteranlage Drösing nun beim Betrieb von Waschmaschinen und Geschirrspülern eine geringere Dosierung von Waschmittel benötigt wird bzw. auf Kalkschutzmittel verzichtet werden kann.

## Flurreinigung

Am Samstag, dem 8. April 2017 fand unter reger Beteiligung die diesjährige Flurreinigung statt. Gemeinsam wurden viele Säcke mit Müll gesammelt und so zur Verschönerung des Ortsbildes beigetragen.

VIELEN HERZLICHEN DANK an die zahlreichen Teilnehmer!

## Mobile Toilette

Seit dem Frühling steht am Gelände des Spiel-, Fußball- und Beachvolleyballplatzes eine mobile Toilette zur Verfügung. Diese wird alle 2 Wochen entleert und gereinigt, Windeln und sonstiges bitte keinesfalls in der Toilette entsorgen. Es ist geplant, diese erstmals bis zum Herbst probeweise zu betreiben.

## Hausnummertafel

Gemäß der NÖ Bauordnung 2014 i. d. g. F. sind Gebäude mit Aufenthaltsräumen mit Hausnummer tafeln zu kennzeichnen. Die Hausnummer ist beim Haus- oder Grundstückseingang deutlich sichtbar anzubringen, der Straßename ist ober oder unter

der Hausnummer ersichtlich zu machen.

Da durch einige Neubauten die Notwendigkeit, Hausnummer tafeln zu bestellen gegeben war, wurde darüber mittels Postwurf informiert. Viele Bürger haben die Möglichkeit genutzt und neue Tafeln bestellt, diese werden voraussichtlich im September verteilt werden.

## Umfrage „Lebensqualität“

Wie lebenswert ist deine Gemeinde? Deine Meinung ist gefragt!

Die Gemeinde Velm-Götzendorf startet gemeinsam mit der LEADER Region Weinviertel Ost und der Initiative LEBENS.wertes Weinviertel von 6.6.2017 bis 12.9.2017 eine Umfrage zur Lebensqualität in unserer Gemeinde.

Wie lebenswert findest du unsere Gemeinde? Und wie lebenswert findest du das Weinviertel? Gibt es da und dort Verbesserungspotential um die Lebensqualität in unserem Ort zu erhöhen? Wo liegen die Bedürfnisse und was gefällt dir besonders gut?

Fragebögen sind der Gemeindezeitung beigelegt und liegen auch, falls noch benötigt werden, am Gemeindeamt auf.

Auch online ist die Teilnahme unter [www.lebens-wertes-weinviertel.at](http://www.lebens-wertes-weinviertel.at) möglich. (Dauert ca. 10 min)

Je mehr Personen teilnehmen, desto genauer wird der Einblick zum Stand der Lebensqualität und zur Zufriedenheit der Bewohner. Auf Basis der Rückmeldungen können wir Prioritäten neu ordnen und auch

# Gemeinde allgemein

neue Projekte in unserer Gemeinde gezielt in die Wege leiten. Die LEADER Region Weinviertel Ost stellt Fördermittel für Schlüsselprojekte bereit.

Als kleines Dankeschön für die Mitwirkung wird unter den Teilnehmern ein Wellness-Wochenende inklusive Übernachtung, Halbpension und Eintritt ins Silent Spa für zwei Personen in der Therme Laa verlost. Natürlich kann der Fragebogen auch anonym ausgefüllt werden.

## SicherheitsbürgerInnen

Die Gemeinde Velm-Götzendorf sucht gemeinsam mit dem Bezirkspolizeikommando Gänserndorf sowie mit der Polizeiinspektion Angern an der March für die Mitarbeit, im Rahmen der Initiative „GEMEINSAM.SICHER“ im Bezirk Gänserndorf engagierte und ehrenamtliche

## Sicherheitsbürgerinnen und Sicherheitsbürger

Anforderungen:

Die Sicherheitsbürgerin/Der Sicherheitsbürger...

... stellt sich freiwillig als Multiplikator /in zur Verfügung, in dem er oder sie öffentlich verfügbare Informationen an interessierte Bürgerinnen und Bürger weitergibt.

Er kann auch in der Gruppe arbeiten und hat Fähigkeiten in der Kommunikation bzw. im Umgang mit den Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Er/Sie ist in der Gemeinde wohnhaft.

Allgemeine Informationen zu den Aufgaben:

Die Sicherheitsbürgerin/ Der Sicherheitsbürger...

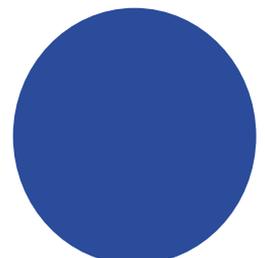
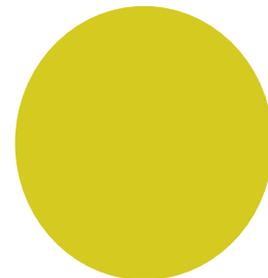
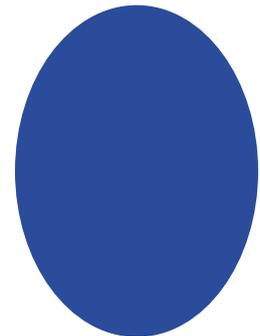
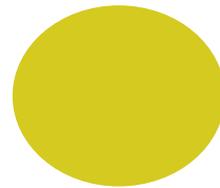
- erhält gebündelte Informationen, welche öffentlich zugänglich sind, die zur Ausübung der Tätigkeit als Multiplikator genutzt werden sollen.
- dient auch als Ansprechpartner für die örtliche Polizei (Community-Polizisten) im Projekt.
- unterstützt die Gemeindeverwaltung bei der Organisation und Vorbereitung von Bürgerbeteiligungsveranstaltungen im Rahmen des Projektes.
- handelt und wirkt in diesem Projekt ausschließlich als Privatperson auf freiwilliger und ehrenamtlicher Basis mit und hat keinerlei behördliche Aufträge.
- wird nicht beauftragt, steht in keinem Auftrags- bzw. Dienstverhältnis oder sonstigem Verhältnis mit der Gemeinde Velm-Götzendorf und es gelten die allgemeinen rechtlichen Grundsätze.
- kann seine/ihre Tätigkeit jederzeit widerrufen oder einstellen.
- darf in keinem aufrechten Dienstverhältnis oder sonstigen Verhältnis mit der Gemeinde stehen.

## Auswahl der Sicherheitsbürgerinnen und Sicherheitsbürger:

Die Auswahl der Sicherheitsbürgerinnen und Sicherheitsbürger erfolgt nach den Empfehlungen der Richtlinien der Polizei (vielleicht auch BMI) und wird nach einem Hearing und nach Einschätzungen der Vertreter des Bezirkspolizeikommandos

gemeinsam mit den zuständigen Sicherheitsbeauftragten durchgeführt. Dabei wird darauf geachtet, dass aus allen Ortsteilen/KGs Sicherheitsbürgerinnen und Sicherheitsbürger vertreten sind.

Bewerbungen bitte an den Bürgermeister Gerald Haasmüller oder die Gemeinde 2245 Velm-Götzendorf, Hauptstraße 133, Tel 02538 85340.



## Bücherei

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde am 19. April 2017 in der Bücherei Velm-Götzendorf im Beisein von Ortspfarrer P. Karl eine Dank- und Anerkennungsurkunde des kirchlichen Bibliothekswerkes an Frau Elfriede Loibl überreicht.

Frau Loibl hatte vor 34 Jahren die Pfarrbibliothek gegründet und durch die Jahre mit viel Idealismus aufgebaut. Umgeben von einem tatkräftigen Team sieht sie nun den Zeitpunkt gekommen, die Leitung in die jüngeren Hände von Jutta Unger zu übergeben.

Ich bedanke mich bei Frau Loibl für das mir entgegengebrachte Vertrauen und freue mich, dass sie das Team weiterhin tatkräftig unterstützt. Ich freue mich auch auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit dem gesamten Team.

Jutta Unger  
Büchereileitung

## Volkshilfe

Der Regionalverein der Volkshilfe Velm-Götzendorf leistete auch heuer wieder mit seinen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen mit der Aktion „Essen auf Rädern“ einen bedeutenden Beitrag zur Versorgung von älteren und nicht mehr ausreichend mobilen Menschen in Velm-Götzendorf und in umliegenden Gemeinden.

Die Volkshilfe N.Ö. sucht wieder Pflegepersonal und HeimhelferInnen, für den Bezirk Gänserndorf. Interessierte Dorfbewohner können sich gerne bei Cristine Krammer (Telefon: 85585) über nähere Details informieren.

Gerhard Gindl



## Kinderfreunde

Wie auch in den vergangenen Jahren veranstalteten die Kinderfreunde Velm-Götzendorf am Palmsonntag in der alten Schule ein fröhliches Ostereiersuchen. Höhepunkte waren natürlich der Besuch des Osterhasen, der versprach im nächsten Jahr wieder zu kommen, das Kinderschminken mit Sabine und der Besuch vom Clown Pedro.

## Neujahrspunsch – ÖVP

Zum traditionellen Neujahrspunsch lud das Team der ÖVP Velm-Götzendorf am 5. Jänner 2017. Als Ehrengast konnten wir LAbg. und Bezirksobmann René Lobner begrüßen. Unser Landtagsabgeordneter berich-

tete einiges aus dem Landtag und im Anschluss führte er mit den anwesenden Besuchern Gespräche. Zur Stärkung gab es Punsch, Glühwein und Tee oder eine Gulaschsuppe – Das ÖVP-Team möchte sich auf diesem Wege bei allen Besuchern recht herzlich für ihr Kommen bedanken.  
GGR Alfred Lehner

## Maibaum-Aufstellen

Das traditionelle Maibaum-Aufstellen erfreute sich auch heuer trotz kühler Witterung über zahlreiche ZuschauerInnen. Der Maibaum wurde vom Burschen-Komitee, sowie Burschen aus dem Ort und unter musikalischer Begleitung aufgestellt. Für die anwesenden Besucher gab es gegen „freie Spende“ Speis und Trank.





## **WIR FUNKTIONIEREN ÖSTERREICH.**

Die Austrian Power Grid (APG) ist das Rückgrat der österreichischen Stromversorgung. Nur mit einem leistungsfähigen Stromnetz kann Österreich sicher versorgt und seinen Klimazielen näher gebracht werden.

[www.apg.at](http://www.apg.at)

**Hermann Boswald**

M + 43 664 2538768

hermann.boswald@generali.com

generali.at

# PORR

**PORR Bau GmbH**

**Tiefbau . NL Niederösterreich**

**Baugebiet Gänserndorf**

Protteser Straße 49, 2230 Gänserndorf

**T +43 50 626-2350**

gaenserndorf@porr.at

**porr-group.com**

**WIR SCHAFFEN DAS.**

www.nv.at

**Gerald Haselberger**

Tel. 0664/80 109 5273

gerald.haselberger@nv.at

**Herbert Savonith**

Tel. 0664/80 109 5223

herbert.savonith@nv.at

**Niederösterreichische Versicherung AG**

2230 Gänserndorf | Hans-Kudlich-Gasse 1



Die Niederösterreichische  
Versicherung



**TIPP:**

kostenlose  
Energieberatung  
unter  
0800 800 333

*Seien  
Sie  
dabei!*

**ENERGIEPROFIS**

Energie vernünftiger nutzen:  
mit der EVN Energieberatung.

Egal, ob Sie bauen, sanieren oder Ihre Energiekosten senken möchten – die EVN Energieberater geben Ihnen Tipps, wie Sie bares Geld sparen. Wollen auch Sie Ihren regionalen Energieberater kennenlernen?

**EVN**

Mehr auf [evn.at/energieberatung](http://evn.at/energieberatung)

## Senioren

Bei unserer Zusammenkunft im Jänner informierte Notar Dr. Rohringer über das neue Erbrecht, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Anfang Februar fand unsere Jahreshauptversammlung mit Teilbezirksobmann Ferdinand Fürhacker statt. Fünf Jubilare erhielten für ihre langjährige Mitgliedschaft Ehrenurkunden. Frau Anna Falk erhielt für ihr langes Wirken als Obfrau das Ehrenzeichen in Silber.

Am 5. Mai hatten wir unsere Mutter- und Vatertagsfeier mit einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Kraft. Bei unserem 9. Senio-

renheurigen im Veranstaltungssaal konnten wir wieder zahlreiche Gäste bewirten. Auch zahlreiche Mitglieder des Seniorenbundes aus den umliegenden Gemeinden haben uns besucht.

Das Team des Seniorenbundes möchte sich auf diesem Weg bei allen Gästen recht herzlich bedanken. Einige Mitglieder aus unserer Ortsgruppe nahmen an der Frühlingsreise nach Portugal und an der Busreise des Teilbezirkes nach Böhmen teil.

Alfred Hahn  
Schriftführer



Bei der nach den Parteistatuten erfolgten Hauptversammlung wurde der bisherige Obmann der Ortsgruppe Velm-Götzendorf Anton Krammer für die nächste Funktionsperiode wiederbestellt.

Auch dieses Jahr fanden jeden zweiten Mittwoch die Klubnachmittage der Pensionisten in der alten Volksschule statt.

Im Jänner stand wieder ein Theaterbesuch bei der Theatergruppe Gaiselberg am Programm, die Nachmittagsvorstellung mit dem Schwank „Zwei wie Hund und Katz“, hatte es wieder auf die Lachmuskeln der Teilnehmer abgesehen. Zum Ausklang ging es zum Heurigen Andre in Groß-Inzersdorf.

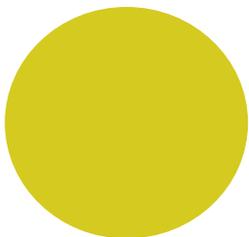
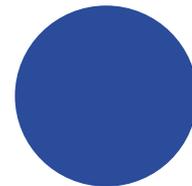
Am Aschermittwoch gab es im

Klubheim den traditionellen Heiringsschmaus.

Im Februar und im Juni fanden wieder die gerne auch von Gästen aus der Umgebung besuchten Bauern-Schnapsturniere statt.

Das jährliche Frühlingsfest der Pensionisten war die 55. Tanzveranstaltung, die der nunmehr seit 30 Jahren bestehende Ortsverband mit den „Schopf Buam“ durchführte und fand Anfang April im Veranstaltungssaal statt. Obmann Anton Krammer konnte als Ehrengäste den Abgeordneten zum Nationalrat Rudolf Plessl, den Ehrenbezirksobmann des Pensionistenverbandes LABg.a.D. Herbert Sivec, und unseren Vizebürgermeister Karl Starnberger begrüßen.

Die Mutter- und Vaternachtsfeier fand im Mai im Gasthof Kraft statt. Ehrengäste von Obmann Anton Krammer waren der Dechant Pater Mag. Karl Seethaler, die stellvertretende Bezirksobfrau des Pensionistenverbandes LABg.a.D. Christine Krammer und Bürgermeister Gerald Haasmüller. Nach einem gemeinsamen Mittagessen erfolgte die Ehrung langjähriger Mitglieder. In der darauffolgenden Woche waren zahlreiche Mitglieder gemeinsam mit Gästen vom PVÖ Ebenthal mit einem Bus zu einer Muttertagsschiffahrt am Neusiedlersee unterwegs. Bei einer Weinverkostung im Ruster Holzfaßkeller fand der gelungene Ausflug ein gemütliches Ende.

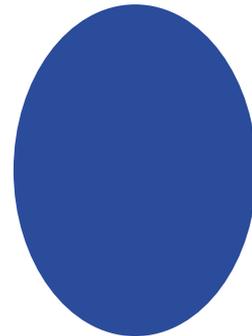
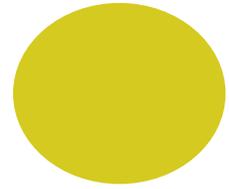


Am 18. Feber 2017 hielten wir unser Kränzchen ab, welches wieder ein Erfolg war. Wir möchten uns hier auch bei den Besuchern herzlich bedanken, sowie auch bei der Bevölkerung, dass sie uns wie jedes Jahr mit Tombola und Geldspenden unterstützt.

Weiters haben wir am 12. März 2017 unsere Jahreshauptversammlung abgehalten, an der auch der Hauptbezirksobmann, der geschäftsführende Hauptbezirksobmann und der Be-

zirksobmann sowie unser Hr. Bürgermeister und Kaplan P. Piotr teilnahmen und in diesen Rahmen auch die Ehrung durch Überreichung von Verdienstmedaillen an Kameraden des Ortsverbandes Velm-Götzendorf vornahmen.

Josef Wiesinger  
Schriftführer



### Musikerball

Der diesjährige Musikerball wurde am 14. Jänner von den JungmusikerInnen mit einer Tanzeinlage eröffnet. Heuer gab es einige Neuerungen bei dieser Veranstaltung. Das Tanzbein wurde erstmals zur Musik von der Tanzband Belcanto geschwungen und mit Speis und Trank wurden die zahlreichen Ballgäste vom Gasthaus Schordan (Jedenspeigen) verwöhnt. Neben einer Mitternachtseinlage, die eine verfilmte Eigenkreation von „Bauer sucht Frau in Velm-Götzendorf“ war, gab es auch wieder eine tolle Tombola.

### Kindermaskenball

Zahlreiche verkleidete junge Gäste konnten sich am Faschingssonntag beim Kindermaskenball im Veranstaltungssaal so richtig austoben. Bei verschiedenen Wettspielen, die Lisa Stöckl und Ulli Friedrich für die Kinder vorbereitet hatten, und der musikalischen Unterhaltung durch die „Brat'l Partie“ hatten alle viel Spaß. Für das leibliche Wohl an diesem lustigen Nachmittag sorgten die MusikerInnen der Waidenbachtaler Heimatkapelle.

### Tag der Blasmusik

In den April starteten die MusikerInnen mit dem Tag der Blasmusik. An zwei sonnigen Tagen ging es traditionell mit musikalischen Klängen durch den Ort. Herzlichen Dank an die Bevölkerung für die Bewirtung und die Spenden.

### Konzertwertung

Bei der heurigen Konzertwertung der BAG Gänserndorf nahmen wir am 23. April in Marchegg teil. Das Pflichtstück „Castellnum“, sowie das Selbstwahlstück „Appalachian Overture“ wurden von drei Wertungsrichtern nach 10 Kriterien bewertet. Wir freuen uns über 93,33 Punkte in der Stufe C, womit wir die höchste Punkteanzahl in dieser Stufe im Bezirk erreichten.

### Weitere Ausrückungen

Am 1. Mai waren wir in Wien und haben beim traditionellen Maiaufmarsch am Weg zum Rathaus für musikalische Umrahmung gesorgt. Bei der Spargelgala am 29. Mai im Marchfelderhof durften wir die ankommenden Gäste musikalisch begrüßen.

### Schlosskonzert in Schleinbach

Wir wurden vom Musikverein Schleinbach eingeladen, mit diesem gemeinsam das Konzert am 10. Juni im Schloss Ulrichskirchen zu spielen. In einer sehr stimmungsvollen Atmosphäre im Schlosshof musizierten die zwei Vereine abwechselnd auf einer riesigen Bühne und gaben verschiedenste Musikstücke zum Besten. Vor dem Konzert waren wir noch zu einer interessanten Führung im Himmelkeller in Kronberg, sowie zu einem Abendessen eingeladen. Ein gemütliches Beisammensein nach dem Konzert rundete den äußerst netten Nachmittag bzw. Abend ab.

### Vorspielabend der Musikschüler

Da bei den Waidenbachtalern die Nachwuchsarbeit sehr hoch geschrieben ist, gab es am 14. Juni wieder einen Vorspielabend im Weinstadl, wo die Musikschüler aus Velm-Götzendorf und Waidendorf Gelegenheit hatten, Musikstücke auf ihrem Instrument zu präsentieren und natürlich mit tosendem Applaus belohnt wurden. Organisiert wurde dieser tolle Abend von Martin Stöckl und Anton Boyer. Bei Interesse ein Blasinstrument oder Schlagzeug zu lernen, bist du bzw. sind Sie herzlich eingeladen unseren Kapellmeister Robert Zecha (0676/4424494) oder unseren Obmann Herbert Schmid (0664/5352963) zu kontaktieren. Dem Ergebnis von Untersuchungen zufolge, wirkt sich eine intensive Beschäftigung mit Musik sehr positiv auf die Entwicklung des Kindes aus.

Medienreferentin Sabrina Pfalz

### Bezirksmusikfest

Wie bereits bekannt, wird heuer von 15.-17.9. das Bezirksmusikfest in Velm-Götzendorf stattfinden. An diesen drei Tagen werden einige Straßen im Ortsgebiet gesperrt. Genauere Auskünfte über die Straßensperren erhalten Sie bei Herbert Schmid und Werner Breyer. Wir möchten uns auch bereits im Vorfeld bei allen Helfern und Besuchern bedanken.

Obmann-Stellvertreter  
Werner Breyer

# Waidenbachtaler Heimatkapelle





# Autohaus GEBHART



- Neu- und Gebrauchtwagen
- Versicherung und Finanzierung
- Service, Reparatur- und Lackierarbeiten für alle Fahrzeugmarken

*Wir wünschen Ihnen allen einen schönen Sommer!*

02538/85266 | [www.gebhart.at](http://www.gebhart.at) | [gebhart@gebhart.at](mailto:gebhart@gebhart.at)

## Ja! Jetzt IN WINDKRAFT INVESTIEREN

- » Sauberer **Strom**
- » Saubere **Umwelt**
- » Saubere **Erträge**

Jetzt informieren unter:  
[www.wksimonsfeld.at/investieren](http://www.wksimonsfeld.at/investieren)  
oder 02576/3324-700

windkraft  
**SIMONSFELD**

Beton  
**LAHOFER**

Auersthal - Gänserndorf



*Beton vom Profi*

Tel. 02288/2250

[www.lahofer.at](http://www.lahofer.at)

### Digitale Regionalbank

Regional. Digital. Überall.  
Offline in der Bankstelle. Online im ELBA.

Zu jedem Jugendkonto gibt es nicht nur einen gratis BURTON-Rucksack, sondern erstmals auch eine kostenlose Unfallversicherung!



Raiffeisen Meine Bank



Doppelt sicher mit dem Raiffeisen Personenschutz.



Wenn's um Online Banking geht,  
ist nur eine Bank meine Bank.  
[www.raiffeisen.at/zistersdorf](http://www.raiffeisen.at/zistersdorf)

Unsere Kundenberater wissen,  
welche Produkte am besten zu Ihnen passen.

Raiffeisenkasse Zistersdorf-Dürnkrot.  
Bankstelle Velm-Götzendorf.



[www.raiffeisen.at/velm-goetzendorf](http://www.raiffeisen.at/velm-goetzendorf)

# WEB grünstrom resident

4,14 ct/kWh exkl. USt.

4,97 ct/kWh inkl. USt.

Weitere Informationen unter:

Tel.: 02848 6336-56,  
[www.web-gruenstrom.at](http://www.web-gruenstrom.at)

Angeführte Preise ohne Grundgebühr (€ 3,-/Monat, inkl. USt.),  
Netzgebühren und Abgaben.

# Freiwillige Feuerwehr

## Das erste Halbjahr bei der Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr hielt im Jänner ihre jährliche Mitgliederversammlung ab. Unser Kommandant Franz Stöckl gab einen Rückblick über das Jahr 2016 und eine Vision für das Jahr 2017.

Auch im Jahr 2016 fand der Silvester-Glühweinstand regen Anklang bei der Bevölkerung. Wir möchten uns bei allen Besuchern recht herzlich bedanken.

Um unser Wissen und Können für etwaige Einsätze zum Schutz der Bevölkerung zu vertiefen, wurden im ersten Halbjahr 2017 zahlreiche Übungen abgehalten. Bei den Übungen werden unterschiedliche Schwerpunkte (Löscheinsatz, Technischer Einsatz, Menschrettung) gesetzt, um die Kenntnisse an verschiedenen Gerätschaften zu vertiefen. Wir nahmen auch an allen Übungen des Abschnittes Gänserndorf und an der Unterabschnittsübung in Ebenthal teil, bei denen speziell eine Augenmerk auf die Zusammenarbeiten mit anderen Feuerwehren gelegt und die Einsatzkoordination geübt wird.

Auch zu vier Einsätzen wurden wir gerufen. Ein technischer Einsatz im Ortsgebiet und drei Brandeinsätze, einer davon in Ebenthal, wo bei eisigen Temperaturen ein Wohnhaus brannte, einer davon in Spannberg, wo ein Schwellbrand in einem Heizraum zu bekämpfen war und ein Entstehungsbrand in unserem Ortsgebiet.

Am 7. Mai wurde im Rahmen der Florianimesse unser Feuerwehrhaus-Zubau feierlich eröffnet und durch Feuerwehrkurat Pater Karl Seethaler gesegnet. Zu unserer Fei-

erlichkeit konnten auch Ehrengäste wie Landtagsabgeordneter René Lobner, Bgm. Gerald Haasmüller, Abschnittskommandant-Stv. Peter Würner und die Kommanden aus Ebenthal, Spannberg und Waidendorf begrüßt werden. Ein besonderes Danke gilt allen Velm-Götzendorferinnen und Velm-Götzendorfern, die der Eröffnungsfeier beiwohnten und der Waidenbachtaler Heimatkapelle, die den Festakt musikalisch umrahmte.

Unser weit über die Gemeindegrenze hinaus bekanntes Feuerwehrfest fand vor kurzem statt. Es erfreute sich auch heuer wieder an beiden Tagen großer Beliebtheit durch zahlreich erschienene Gäste. Wir möchten uns für die tolle Stimmung und Ihr Kommen herzlich bedanken und würden uns freuen, Sie beim nächsten Feuerwehrfest 2018 wieder begrüßen zu dürfen.



Liebe Mitbewohner, liebe Dorferneuerungsvereinsmitglieder!

Der DEV freut sich, dass zum traditionellen Maibaumaufstellen durch das schöne Wetter auch heuer wieder viele Besucher kamen. Durch die freien Spenden und die Tafel mit den Werbern kamen heuer über € 840,- zusammen die wir wieder in neue Projekte fließen lassen werden.

Geplant sind neben diverser kleiner Verschönerungen mit Pflanzen, auch die Reparatur einiger Parkbänke.

Ein Großprojekt – die Sanierung der Kirchenstiege inklusive Handlauf und historischer Steher – werden wir heuer beginnen. Hier sind wir stark auf Ihre Unterstützung in Form der Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen – ein entsprechender Brief des DEV wurde zum Sommerbeginn ausgetragen.

Das Projekt Stützmauer inkl. Holzbrüstung auf der Hauptstraße ist fast fertig. Die zu Beginn eingeholten Kostenschätzungen betragen

€ 75.000,-. Wir freuen uns, dass wir vom Land Niederösterreich € 4.000,- Fördermittel bekommen haben. Wir konnten das Projekt durch sehr viel Eigenleistung (in etwa 500 Stunden) auf ca. € 21.000,- reduzieren. Das bedeutet, dass sich unsere Gemeinde durch den DEV ca. € 50.000,- erspart hat. Hier gilt unser Dank nochmals den vielen Helfern!

Das Sommerkino wird fortgesetzt – voraussichtlich jeden Freitag im August – die genauen Termine entnehmen Sie bitte unserem Brief an die Mitglieder.

Am Mittwoch, den 23. August ist ein Blutspendetermin vorgesehen. Der Bus steht von 16.00-20.00 Uhr beim Veranstaltungssaal. Der DEV bittet um viele Spender. Blutspenden darf man ab dem vollendeten 18. Lebensjahr bis zum 100sten.

Zu beachten ist jedoch, dass man als Erstspender nicht älter als 60 Jahre alt sein soll. (Erstspender ist man, wenn man noch nie Blut gespendet hat und auch wenn man schon 10 Jahre nicht mehr gespendet hat). Spenden dürfen Frauen wie Männer alle 8 Wochen. Männer 6 mal jährlich, Frauen jedoch nur 4 – 5 mal im Jahr.

Anschließend gibt's wieder eine kleine Stärkung!

Die Vorbereitungen für den Adventspaziergang laufen. Es gibt schon Terminkarten für Kunden, Freunde und Bekannte die eine längere Anreise haben und einen Besuch planen.

Es wurde auch öfter nach einem Grillkurs mit Grillweltmeister Adi Matzek ([www.grillschule.at](http://www.grillschule.at)) am Kellerberg, wie schon vor einigen Jahren, nachgefragt. Bei Interesse bitte bei mir melden – [stefan@gebhart.at](mailto:stefan@gebhart.at) oder 0676/303 57 27.

Bei genügend Voranmeldungen wird dieser neuerliche Kurs stattfinden können.

Ein Interesse für Englischkurse gibt es ebenso – daher auch hierfür bitte melden.

Zuletzt bedanke ich mich bei allen die unseren Ort so schön gestalten und halten. Es gibt nicht mehr viele Dörfer wo noch Freiwillige so viel unentgeltliche Leistung für Blumenschmuck, Reinigung und Pflege von allgemeinen Flächen erbringen!!!

Herzlichen Dank auch im Namen der Vorstände!

Euer Obmann  
Stefan Gebhart



Bei der Jahreshauptversammlung am 03.02.2017 wurde - wie üblich - der Vorstand gewählt bzw bestätigt. Am 05.05.2017 fand eine weitere Vereinssitzung statt, wo unter anderem diverse Aktivitäten beschlossen wurden.

Beim Kellerfest am 04.06.2017 erfreuten wir uns wieder an vielen Gästen, die sich gern an unserem Ausschank vor dem Vereinslokal stärkten. Zum Kellerfest-Ausklang ging es in Partystimmung gut gelaunt bis zum Sonnenaufgang!

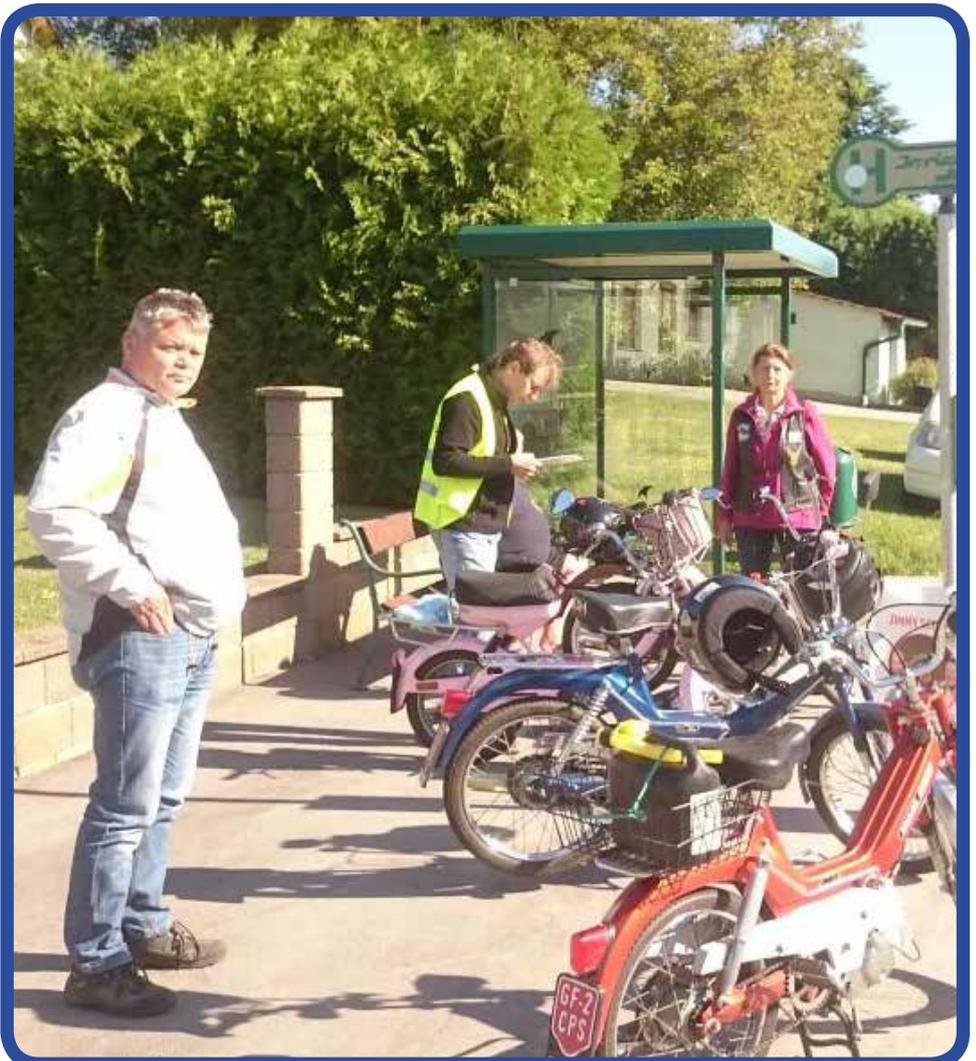
Die erste heurige Mofa-Ausfahrt zum Buschberg, am Sonntag den 11.06.2017, startete bei kühler Morgenfrische um 07:45. Doch rasch brachte ausreichend Sonne angenehmen Fahrtwind. Zum Frühstück wurde beim Jägerwirt in Großrußbach Halt gemacht. Für die kleine Bikergruppe gab es großes Fahrvergnügen auf der kurvenreichen Strecke in der schönen Gegend! Die Anstrengungen wurden mit einem köstlichen Mittagessen in Patzmannsdorf belohnt. Verschont von Reparaturen und Ausfällen wurde die erfolgreiche Heimkehr in gemütlicher Runde im Vereinslokal gefeiert!

Die erste Motorrad-Tagestour (ca 450 km) starten wir heuer erst am 01.07.2017 um 7:30 Richtung Mariazer Land und in die Wildalpen! Da dies nach Redaktionsschluss erfolgt, gibt es in dieser Ausgabe diesbezüglich noch nichts zu berichten. Weiters ist eine Motorrad-Ausfahrt im Spätsommer und eine zweite Mofa-Ausfahrt geplant. Beide Biker-Events werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Falls du über ein passendes Fahrzeug verfügst, bist DU schon zur nächsten Ausfahrt eingeladen!!!

Auch zu unseren montäglichen Vereinsabenden ist JEDE/R immer herzlich willkommen!!!

Schriftführer: Günther Breyer



Die Tennissaison ist wieder voll angelaufen. Jeden Dienstag spielen unsere Topspieler der 50+ Generation und diese sind mit mindestens gleich viel Einsatz und Eifer dabei, wie unsere Meisterschaftsmannschaft. Diese nahm im heurigen Jahr wieder mit einer Herrenmannschaft an den Meisterschaftsspielen teil. Sie absolvierten bereits alle Spiele und haben den Meistertitel leider knapp verfehlt. Aber der 2. Platz in dieser Gruppe, mit so vielen starken Gegnern, ist auch ein sehr gutes Ergebnis.

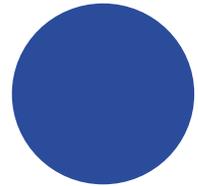
Gespielt haben heuer: Albrecht Rene, Albrecht Thomas, Bauer Bernd, Falk Alfred, Haasmüller Gerhard, Haasmüller Stefan, Hladky

Markus, Kopp René, Kopp Roland und Popp Nico.

Im Spätsommer gibt es voraussichtlich wieder ein Juxturnier, zu dem wir auch alle Nichtmitglieder einladen.

Dieses Jahr haben wir wieder einen sehr netten Kindertennistrainer. Es sind alle Kinder ab einem Alter von 5 Jahren eingeladen mitzumachen. Man kann jederzeit einsteigen. Es können natürlich auch Jugendliche und Erwachsene ein paar Stunden in Anspruch nehmen. Auskünfte unter: 0664/8340212 (Deubner Hilde)

Der Geräteschuppen wurde heuer fertig gestellt und der alte Container entsorgt. Nun ist die Anlage fertig und sieht sehr einladend aus.



# POELL GmbH

## komplett bedacht!

Zimmerei - Dachdeckerei - Spenglerei - Planung - Statik

02538/80257 - [www.poell.cc](http://www.poell.cc)

### Der Sommerhit: Klima-Anlagen



### Ihr Profi für

-  Solartechnik
-  Klimaanlage
-  Wärmepumpen
-  Wohlfühlbad
-  kontrollierte Wohnraumlüftung
-  Pellets-, Hackgut- und Stückholz-Heizung
-  Metallbau



Holz die Sonne ins Haus  
[www.holzdiesonne.net](http://www.holzdiesonne.net)

Landstraße 8 • 2225 Zistersdorf  
T 02532 8662 • F 02532 8663  
[office@geyder.at](mailto:office@geyder.at) • [www.geyder.at](http://www.geyder.at)



INSTALLATIONEN • HEIZUNGSTECHNIK • METALLTECHNIK



# ventureal

PROJEKTIERUNG  
REALISIERUNG & BETRIEB  
VON WINDPARKS



Foto: Diamantene Hochzeit  
Rosalia & Johann Wegschaider



Foto: Diamantene Hochzeit  
Aloisia & Franz Glück



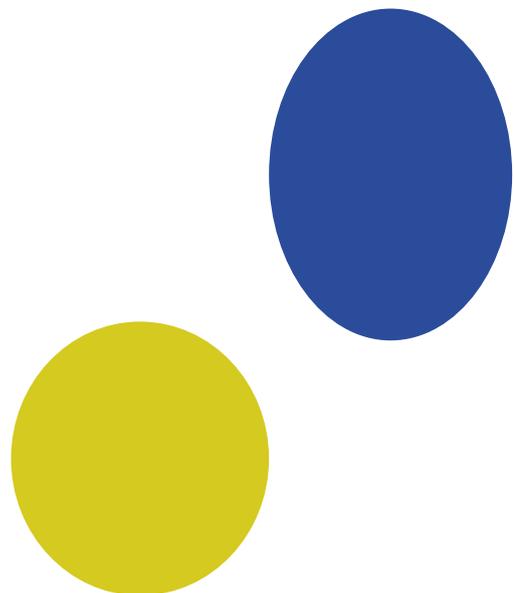
Foto: 85. Geburtstag Herta Vogg



Foto: 85. Geburtstag Leopold Wegschaider



Foto: 85. Geburtstag Martin Peham





„Gesunder Betrieb“ - Tag der Initiative „Tut Gut“ - Aus Velm-Götzendorf teilgenommen hat GR Maria Tschulik.



**SOMMERFRISCHE**

**EVN**

## Weiches Wasser für das Weinviertel

**EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad.**

Genießen auch Sie das hochwertige Wasser von EVN Wasser:

- Wir liefern quellfrisches Wasser mit niedrigen Härtegraden in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.
- Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Dieser ideale Härtegrad ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Denn hartes Wasser mit zu viel Kalk bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte oder trockene Haut beim Duschen.

**Tipp:** Die Wasserwerte Ihres Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website nachlesen: [www.evnwasser.at](http://www.evnwasser.at)

**Termine 2. Halbjahr 2017**

- 1. Juli Frühstückswanderung mit Picknick | 7:30
- 5. August Beachvolleyball - Funturnier | 10:00
- 23. August Blutspendeaktion - Rotes Kreuz | 16:00 | VAZ
- 15. - 17. Sept. Bezirksmusikfest
- 17. September Erntedankfest | 9:30 | Kirche
- 28. September Filmvortrag | VAZ
- 1. November Totenandacht u. Friedhofsgang | 14:00 | Kirche
- 11. November Sperrmüll | 8:00
- 15. November Leopoldi-Festmesse u. Weintaufe | 18:00 | VAZ
- 25. November Jahreskonzert der WHK | 19:00 | VAZ
- 2. - 3. Dez. Adventspaziergang am Kellerberg | 14:00 | Kellerberg
- 24. Dezember Kindermette und Christmette | Kirche
- 31. Dezember Glühweinstand der Freiwilligen Feuerwehr | FF-Haus

**Geburten**

- Matthias Storch
- Tobias Pinnisch
- Marc Lehner
- Valentina Hofer

**Hochzeit**

- Carmen Würrer und Florian Glück
- Manuela Schütz und Roland Kopp

**Diamantene Hochzeit**

- Rosalia und Johann Wegschaider
- Aloisia und Franz Glück

**60. Geburtstag**

- Maria Schmid
- Elfriede Bauer
- Maria Tschulik
- Elfriede Lehner
- Rudolf Poys
- Wolfgang Weiss
- Marianne Schorrer
- Ilse Kraft

**70. Geburtstag**

- Erich Loibl
- Norbert Gebhart
- Elfriede Christian
- Hermann Aichberger
- Ernestine Dollinger
- Elsa Wayand

**75. Geburtstag**

- Richard Pfalz
- Manfred Hofer

**80. Geburtstag**

- Theresia Schrammel
- Maria Bauer
- Josef Bauer
- Josef Pirih

**85. Geburtstag**

- Martin Peham
- Herta Vogg
- Franz Ertl
- Leopold Wegschaider
- Josefine Ertl

**95. Geburtstag**

- Karl Roder